

Englisch schreiben in Klasse 5 - und Vokaeln

Beitrag von „Hamilkar“ vom 12. April 2010 22:25

Hallo Katta,

ich habe auch gerade eine Anfängergruppe, allerdings in Französisch, und in der 6. Klasse. Deshalb schreibe ich zu deinen Textfragen nichts, es scheint mir nicht ganz vergleichbar.

Was die Vokabeln angeht und so:

Du denkst da so und du gehst so vor, wie es im Ref gelehrt/gelernt wird, und das ist ja "eigentlich" auch richtig. Es ist allerdings so, dass im Ref Aspekte ausgeblendet werden, die in der Realität aber sehr wichtig sind:

So ist den Schülern und Eltern wichtig, dass viel mit dem Lehrbuch gearbeitet wird. Das Lehrbuch ist zwar aus bekannten Gründen nicht ideal, aber ich denke trotzdem auch, dass es im Zentrum stehen sollte. Für die Schüler "ist da alles drin, was wichtig ist". Zu viel Zettelwirtschaft bringt sie manchmal durcheinander, v.a. die Schüler, die immer noch keine Ordnung halten können. Aber auch die anderen ein bisschen. Übrigens: Auch unter arbeitsökonomischen Gesichtspunkten für dich selbst ist das Lehrbuch als Hauptmedium von hohem Wert, konnte ich anfangs auch erst nicht glauben... 😊

Also, das Lehrbuch maximal nutzen. Das verbunden mit deinen eigenen didaktischen Überlegungen sowie hin und wieder mal ein Blatt "von außen" (z.B. modernes Lied oder eine gute Übung) wird schon die richtige Richtung gehen.

Du musst dich schon mit deinen Kollegen absprechen, dass ihr immer etwa parallel seid im Lehrbuch. Denn wenn im nächsten Jahr die Klassen neu zusammengestellt werden sollten (z.B. reine Französisch- /Lateinklassen) dann sehen deine Schüler ziemlich alt aus, wenn sie zu weit zurückliegen. Und übrigens der Kollege auch, der die Schüler dann hat und alle auf eine gemeinsame Linie bringen muss.

Auf jeden Fall finde ich es auch richtig, Vokabeln erst dann lernen zu lassen, wenn man die Texte behandelt. Ich verstehe nicht so ganz, warum die Eltern da vorgreifen. Sie sollten lieber mit ihren Sprößlingen alte Vok wiederholen. Die Kinder wollen immer nur Neues und Neues, man denkt leicht, dass sie blitzschnell lernen, aber das ist falsch. Sie begreifen zwar schnell, aber das neu Gelernte muss auch gut geübt werden, damit es nicht genauso schnell wieder vergessen wird, wie es "gelernt" wurde.

Viele Grüße von Hamilkar